

Montag, 03. Februar 2020, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

Pater Andreas löst seinen Ordensbruder ab

**Pfarrei Vier Brunnen Ottobrunn: Zwei neue Geistliche
unterstützen die Seelsorge**

VON WOLFGANG ROTZSCHE



Ottobrunn – Seelsorgeverstärkung gibt es im katholischen Pfarrverband Vier Brunnen – Ottobrunn. Anstelle von Pater Albert Link (80) wurde Pater Andreas Kroworsch zur seelsorglichen Mithilfe zugeteilt. Kroworsch gehört, wie Link,

der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos an. Er ist 65 Jahre alt.

Aufgewachsen ist er nicht weit vom Pfarrverband entfernt, in München-Waldperlach. Die Pfarrei St. Bruder Klaus wurde gerade aus der Taufe gehoben. Kroworsch war dort Ministrant, leitete den Pfadfinderstamm, gehörte dem Schützenverein an und besuchte das Wilhelms-Gymnasium. Nach Abitur und Militärdienst ging's an die LMU München zum Studium, Englisch und Wirtschaftswissenschaften fürs Lehramt. Er selbst sagt dazu: „Das war nichts für mich, und so bin ich als Spätberufener zu den Salesianern Don Boscos gekommen, denen ich seit 1983 angehöre. Ich habe dann noch einmal „die Schulbank gedrückt“ und in Benediktbeuern Sozialpädagogik und Theologie studiert.“

Zum Priester geweiht wurde er 1992. Im westafrikanischen Ghana half er, das Don-Bosco-Werk, das sich der Berufsbildung verschrieben hat, aufzubauen.

Nach fünf Jahren kam er wieder nach Deutschland zurück und wurde nach Ensdorf in der Oberpfalz versetzt. „Dort war ich neun Jahre als Kaplan in der Pfarreiarbeit tätig. Als Dienstfahrzeug hatte ich ein Motorrad, denn das war ich schon aus Ghana gewohnt.“ Damit werde er auch im Pfarrverband immer wieder anzutreffen sein. Weitere Stationen waren die Don-Bosco-Pfarrei in Augsburg, die Pfarrei Zu den Heiligen Schutzengeln am Stadtrand zwischen Nürnberg und Fürth sowie das Provinzialat in München-Haidhausen, wo der Pater heute wohnt und in Aufgaben der Leitung eingebunden ist. Zudem wirkt er eben im Pfarrverband Vier Brunnen – Ottobrunn.

Unterstützt wird die Seelsorge dort auch durch Pastoralreferent Klemens Hellinger, der in Unterhaching lebt. Der 61-Jährige war die vergangenen 15 Jahre in der Krankenhauseelsorge engagiert. „Auf diesem Weg, vor allem in der Begleitung Kranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, hat sich meine innere Haltung immer deutlicher ausgeprägt: Menschen auf ihrem Weg, besonders in den Brüchen und

Übergängen ihres Lebens begleiten und sie mit der Zusage des Segens Gottes stärken“, so der Diplomtheologe.

Mit seinen Hobbys pflege er einen vielfältigen spirituellen Erfahrungsraum, den er gerne in Projekten auch mit anderen teile: Skitouren, Segeln, vor allem die Musik, sowohl im Hören, Singen im Gospelchor und am Klavier. Zum Pfarrverband Vier Brunnen gehören die Pfarrgemeinden mit Filial- und Nebenkirchen: St. Albertus Magnus, Ottobrunn, St. Magdalena, Ottobrunn, St. Otto, Ottobrunn, St. Stephan, Putzbrunn, mit Alter Kirche, St. Ulrich, Grasbrunn, und St. Aegidius, Keferloh, sowie St. Stephanus, Hohenbrunn.